

GEBERIT GRUPPE

KURZBERICHT

2019

Geberit verzichtet auf den Druck des vollständigen Geschäftsberichts und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen – jederzeit und überall nutzbar – finden Sie online:

- interaktive Finanztabellen
- Analysetools
- Videos und Bildergalerien



www.geberit.com/geschaeftsbericht

KENNZAHLEN

in Mio. CHF	2019
Nettoumsatz	3 083
Veränderung in %	+0,1
Operativer Cashflow (EBITDA)	904
Veränderung in %	+4,2
Marge in % des Nettoumsatzes	29,3
Betriebsergebnis (EBIT)	757
Veränderung in %	+6,9
Marge in % des Nettoumsatzes	24,5
Nettoergebnis	647
Veränderung in %	+8,3
Marge in % des Nettoumsatzes	21,0
Gewinn je Aktie (CHF)	17.97
Veränderung in %	+9,6
Free Cashflow	644
Veränderung in %	+10,7
Investitionen in Sachanlagen	167
Netto-Schulden	409
Eigenkapital	1 899
Eigenkapitalquote in %	51,0
Betriebskapitalrendite (ROIC) in %	23,1
Stand Beschäftigte (FTE)	11 619
Relative Umweltbelastung in %	-6,9

DAS WESENTLICHE IM JAHR 2019

NETTOUMSATZ

+3,4%

währungsbereinigtes Wachstum

FREE CASHFLOW (IN MIO. CHF)

644

+10,7% im Vorjahresvergleich

UNTERNEHMEN

- Markenharmonisierung voll im Gang: In den Schlüsselmärkten Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz sowie in mehreren osteuropäischen Ländern wurden Keramikprodukte und Badserien der Marke Keramag durch die Marke Geberit ersetzt
- Reduktion der Umwelt- und der CO₂-Belastung im Verhältnis zum währungsbereinigten Nettoumsatz um 6,9% resp. 7,0%
- Aktienkurs mit neuem Allzeit-Höchstwert von CHF 550.40

PRODUKTE

- Einführung innovativer neuer Produkte wie der Badserie Geberit ONE, der SuperTube-Technologie, der Geruchsabsaugung DuoFresh oder des technisch neu entwickelten Dusch-WCs Geberit AquaClean Sela

FINANZEN

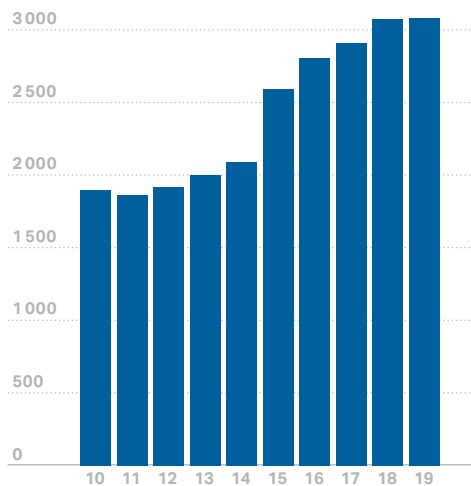
- Zunahme des währungsbereinigten Nettoumsatzes um +3,4%
- Anstieg des operativen Cashflows (EBITDA) um 4,2% auf CHF 904 Mio.; neuer Allzeit-Höchstwert trotz negativer Währungseffekte
- Zunahme des Gewinns je Aktie um 4,4% auf CHF 17.97
- Zunahme des Free Cashflows um 10,7% auf CHF 644 Mio.
- Dividendenerhöhung um 4,6% auf CHF 11.30 beantragt

AUF EINEN BLICK

ENTWICKLUNG NETTOUMSATZ

2010–2019

(in Mio. CHF)

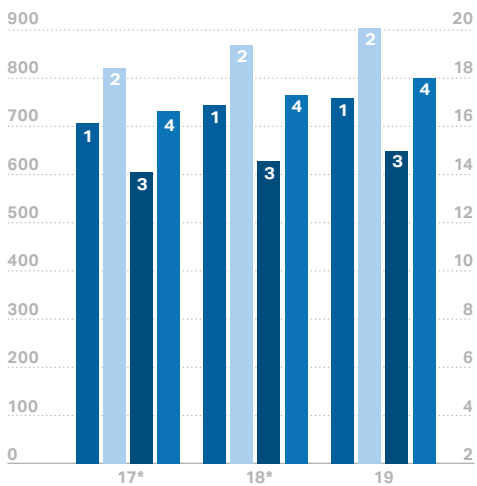


EBIT, EBITDA, NETTOERGEBNIS, GEWINN JE AKTIE (EPS)

2017–2019

(in Mio. CHF)

(EPS: in CHF)

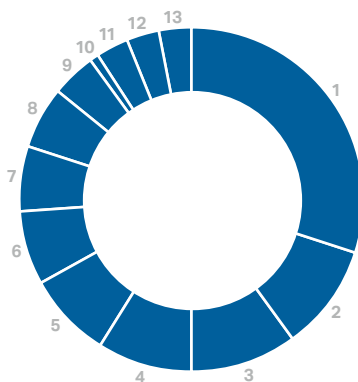


1 EBIT 2 EBITDA 3 Nettoergebnis 4 EPS

* Bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition und Integration (EBITDA 2018 nicht bereinigt)

NETTOUMSATZ 2019 NACH MÄRKTEN/REGIONEN

- 1 Deutschland (30%)
- 2 Nordische Länder (10%)
- 3 Osteuropa (10%)
- 4 Schweiz (9%)
- 5 Benelux (8%)
- 6 Italien (7%)
- 7 Frankreich (6%)
- 8 Österreich (6%)
- 9 Grossbritannien/Irland (4%)
- 10 Iberische Halbinsel (1%)
- 11 Amerika (3%)
- 12 Fernost/Pazifik (3%)
- 13 Nahost/Afrika (3%)





AUF EINEN STREICH

Die Menschen haben ganz konkrete Wünsche in Bezug aufs Bad: mehr Sauberkeit, mehr Platz und mehr Flexibilität. Geberit ONE, die 2019 lancierte Systemlösung für WC, Waschplatz und Dusche, erfüllt diese Wünsche auf einen Streich.

Wer «mehr Sauberkeit» sagt, meint «weniger Reinigungsaufwand». Beim Geberit ONE WC sind die einzigartige Innengeometrie und der fehlende Spülrand dafür verantwortlich. Auch lassen sich Sitzring und Deckel leicht entfernen, was die Reinigung weiter vereinfacht. Für saubere Luft sorgt zudem DuoFresh mit seinem Keramikwabenfilter, der sich hinter der Betätigungsplatte verbirgt.

«Mehr Platz» bedeutet in Bezug aufs WC: Verzicht auf eine bodenstehende WC-Schüssel und einen sichtbaren Spülkasten. Den Schlüssel liefert die Unterputztechnologie von Geberit, die nicht nur den Spülkasten hinter die Wand gebracht hat, sondern auch die felsenfeste Verankerung wandhängender WCs ermöglicht.

Bleibt der Wunsch nach «mehr Flexibilität». Auf das WC gemünzt liegt die Herausforderung darin, die Sitzhöhe auch nachträglich ohne grossen Aufwand zu verändern. Das nützt dem Installateur, der nach Abschluss der Arbeiten noch Korrekturen vornehmen kann, und es freut natürlich die Badbenutzer, die auch in einer späteren Lebensphase den bestmöglichen Komfort geniessen werden.

Lesen Sie mehr:

www.geberit.com/geschaeftsbericht2019

AN UNSERE AKTIONÄRE

Geberit blickt auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück, trotz eines im Vergleich zum Vorjahr allgemein schwächeren Marktumfeldes. Dank einem überzeugenden währungsberinigten Nettoumsatzwachstum und einer weiter gestiegenen, hohen Profitabilität ist es gelungen, die Position als führender Anbieter von Sanitärprodukten in Europa weiter zu festigen und ausserhalb Europas auszubauen.

ÜBERZEUGENDES WÄHRUNGSBEREINIGTES NETTOUMSATZWACHSTUM

Der konsolidierte Nettoumsatz nahm im Jahr 2019 um 0,1% auf CHF 3 083 Mio. zu. Dieses Gesamtwachstum setzt sich aus Wachstum in lokalen Währungen von +3,4% und einem negativen Fremdwährungseffekt von -3,3% zusammen. Das überzeugende währungsberinigte Nettoumsatzwachstum wurde in einem anspruchsvollen, insgesamt jedoch positiven Umfeld in der Bauindustrie erzielt – vor allem aufgrund einer erfolgreichen Marktbearbeitung.

Die folgenden Veränderungen des Nettoumsatzes von Märkten und Produktbereichen sind währungsberinigt.

Der Nettoumsatz in der grössten Region Europa stieg im Gesamtjahr 2019 um 3,4%. Starke Zuwächse waren in den Benelux-Ländern (+7,4%), in Grossbritannien/Irland (+5,3%), in Österreich (+5,2%), auf der Iberischen Halbinsel (+4,9%), in der Schweiz (+3,9%) und in Deutschland (+3,2%) zu verzeichnen. Ebenfalls zulegen konnten Osteuropa (+2,9%), die nordischen Länder (+2,6%) und Italien (+1,3%). Ein leichter Rückgang resultierte dagegen in Frankreich (-0,4%). Ausserhalb Europas am stärksten stieg der Nettoumsatz in der Region Fernost/Pazifik (+9,0%), währenddem die Region Nahost/Afrika leicht

wuchs (+1,3%) und Amerika nur unwesentlich über dem Vorjahresniveau lag (+0,5%).

Bei den Produktbereichen stieg der Nettoumsatz bei den Installations- und Spülsystemen +4,5%. Am stärksten unter den Produktbereichen wuchsen mit +5,8% die Rohrleitungssysteme. Der Nettoumsatz im Produktbereich Badezimmersysteme lag auf Vorjahresniveau (+/-0,0%).

HOHE PROFITABILITÄT WEITER GESTEIGERT

Die Ergebnisse im Jahr 2019 waren nicht mehr von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst, weshalb ab dem Berichtsjahr keine adjustierten Zahlen mehr ausgewiesen werden. Die folgenden Ergebnisvergleiche beziehen sich auf adjustierte Vorjahreswerte.

Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 4,2% auf CHF 904 Mio. und erreichte damit trotz negativen Währungseffekten einen neuen Höchstwert in der Geberit Geschichte. Die EBITDA-Marge nahm von 28,2% im Vorjahr auf 29,3% zu. Die im Vorjahresvergleich angestiegene EBITDA-Marge war vor allem auf tiefere Rohmaterialpreise, höhere Verkaufsvolumina, einen verbesserten Produktmix und Preiserhöhungen sowie auf Effizienzsteigerungen und eine hohe Kostendisziplin zurückzuführen. Zusätzlich beeinflusste eine Änderung im IFRS-Rechnungslegungsstandard die EBITDA-Entwicklung positiv. Negativ wirkten sich tarifbedingt stark angestiegene Personalkosten und Einmalkosten im Zusammenhang mit der Markenharmonisierung aus. Als Folge der Strategie, eine natürliche Währungsabsicherung anzustreben, hatte die Währungsentwicklung keine negativen Auswirkungen auf die operative Marge.

Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 1,7% auf CHF 757 Mio. zu; die EBIT-Marge betrug 24,5% (Vorjahr 24,2%). Das Nettoergebnis erhöhte sich um 3,3% auf CHF 647 Mio. (Vorjahr CHF 626 Mio.), was zu einer Nettoumsatzrendite von 21,0% führte (Vorjahr 20,3%). Das im Vergleich zum Betriebsergebnis leicht überdurchschnittliche Wachstum war auf ein verbessertes Finanzergebnis und eine leicht tiefere Steuerrate zurückzuführen. Je Aktie ergab sich ein um 4,4% gesteigerter Gewinn von CHF 17.97 (Vorjahr CHF 17.21).

ERNEUTE DEUTLICHE ZUNAHME BEIM FREE CASHFLOW

Vor allem der höhere operative Cashflow, zusätzlich aber auch geringere Investitionen in das Nettoumlaufvermögen im Vergleich zum Vorjahr und tiefere Cash-Steuerzahlungen beeinflussten den Cashflow positiv. Dagegen wirkten sich leicht über dem Vorjahr liegende Investitionen in Sachanlagen negativ aus. Insgesamt konnte der Free Cashflow trotz negativer Währungseffekte um 10,7% auf CHF 644 Mio. gesteigert werden. Die Free Cashflow-Marge erreichte 20,9% (Vorjahr 18,9%). Im Berichtsjahr wurden CHF 436 Mio. respektive 67,7% des Free Cashflow im Rahmen der Dividendenzahlung und des Aktienrückkauf-Programms an die Aktionäre ausgeschüttet.

GESUNDES FINANZIELLES FUNDAMENT

Der wiederum angestiegene Free Cashflow (+10,7%) ermöglichte eine Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik und weitere Aktienrückkäufe bei gleichzeitiger Beibehaltung des sehr gesunden finanziellen Fundaments der Gruppe.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 3 502 Mio. auf CHF 3 725 Mio. Die liquiden Mittel (inkl. Wertschriften und sonstiger kurzfristiger Geldanlagen) nahmen von CHF 282 Mio. auf CHF 428 Mio. zu. Daneben standen nicht beanspruchte Betriebskreditlinien für das operative Geschäft in Höhe von CHF 591 Mio. zur Verfügung. Die Finanzverbindlichkeiten verblieben mit CHF 837 Mio. auf Vorjahresniveau. Insgesamt resultierte per Ende 2019 eine Abnahme der Netto-Schulden um CHF 146 Mio. auf CHF 409 Mio. Die Eigenkapitalquote erreichte sehr solide 51,0% (Vorjahr 49,8%). Das Verhältnis der Netto-Schulden zum EBITDA verringerte sich leicht auf 0,5x (Vorjahr 0,6x). Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die Eigenkapitalrendite (ROE) 35,8% (Vorjahr 34,5%). Die Rendite auf dem investierten Betriebskapital (ROIC) erhöhte sich auf 23,1% (Vorjahr 22,6%).

SEHR POSITIVE ENTWICKLUNG DER UMWELTKENNZAHLEN

Die Geberit Gruppe konnte die Umweltbelastung im Verhältnis zum währungsbereinigten Nettoumsatz (Ökoeffizienz) im Berichtsjahr um 6,9% reduzieren. Auch die CO₂-Belastung im Verhältnis zum währungsbereinigten Nettoumsatz nahm 2019 um 7,0% ab. Seit der Übernahme des Keramikgeschäfts im Jahr 2015 wurde die entsprechende relative Umwelt- und CO₂-Belastung insgesamt um 27,5% respektive 26,4% reduziert.

WIEDERUM ERHÖHTE AUSSCHÜTTUNG

Der ordentlichen Generalversammlung der Geberit AG vom 1. April 2020 wird durch den Verwaltungsrat eine leicht über der Zunahme des Vorjahrs liegende Dividendenerhöhung von 4,6% auf CHF 11.30 vorgeschlagen. Die Ausschüttungsquote von 63,4% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50 bis 70%.

HÖHERE INVESTITIONEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betragen 2019 CHF 167 Mio. oder CHF 5 Mio. respektive 3,1% mehr als im Vorjahr. Bezogen auf den Nettoumsatz lag die Investitionsquote damit bei 5,4% (Vorjahr 5,3%). Alle grösseren Investitionsprojekte wurden planmässig umgesetzt. Das grösste laufende Einzelprojekt war wie im Vorjahr das Neu- und Umbauprojekt in Langenfeld (DE). Weitere bedeutende Projekte betrafen die Standorte Ozorków (PL), Rapperswil-Jona (CH) und Slawuta (UA).

ANZAHL MITARBEITENDE LEICHT TIEFER

Ende 2019 beschäftigte die Geberit Gruppe weltweit 11 619 Mitarbeitende. Das entspricht einer leichten Abnahme um 11 Personen oder 0,1% im Vorjahresvergleich. Ein Personalaufbau in verschiedenen Vertriebsgesellschaften und bei den Lernenden in Deutschland und der Schweiz wurde leicht überkompensiert durch einen Netto-Abbau im Bereich Produktion, der zur Hauptsache auf die Beendigung der restlichen Arbeitsverhältnisse im Rahmen der Schliessung von zwei Keramikwerken im Jahr 2017 zurückzuführen war.

AUSBLICK 2020

Die geopolitischen Risiken haben deutlich zugenommen, was zu mehr Unsicherheit und Volatilität in der Weltwirtschaft führt. Trotzdem haben sich die Einschätzungen von Geberit für die Bauindustrie für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr nicht fundamental verändert. Obwohl schwierig einzuschätzen, dürfte das Corona Virus die Weltwirtschaft sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Angebotsseite beeinflussen. Ein Marktausblick – insbesondere für Märkte wie China oder Italien – ist deshalb sehr schwierig. Der folgende Ausblick basiert auf der Annahme, dass das Corona Virus keine länger anhaltenden negativen Auswirkungen auf die Bauindustrie haben wird. In Anbetracht dessen sollte die Bauindustrie global ziemlich stabil bleiben, dürfte sich in den einzelnen Ländern jedoch unterschiedlich entwickeln. Dabei ist es das Ziel der Geberit Gruppe, in allen Märkten überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren weitere Marktanteile zu gewinnen. Dazu sollen die in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, die fokussierte Bearbeitung von Märkten, in denen Geberit Produkte oder Technologien noch untervertreten sind sowie der weitere Ausbau des Dusch-WC-Geschäfts wichtige Beiträge leisten. Entsprechend der Geberit Strategie sollen parallel dazu die Geschäftsprozesse kontinuierlich optimiert und auch 2020 weiterhin hohe Margen und ein starker Free Cashflow erzielt werden. Ein Schwerpunkt wird auf die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und die weitere Markenharmonisierung gelegt. Die Möglichkeiten, welche die Kombination von technischem Know-how im Bereich der Sanitärtechnik «hinter der Wand» und der Designkompetenz «vor der Wand» bietet, sollen weiterhin deziert wahrgenommen werden.

WIR BEDANKEN UNS

Die sehr guten Resultate im Berichtsjahr verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt wiederum unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr anhaltend grosses Vertrauen in unser Unternehmen.

Freundliche Grüsse



Albert M. Baehny
VR-Präsident

Christian Buhl
CEO

KONSOLIDIERTE BILANZ

MCHF	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	282,2	408,1
Wertschriften und sonstige kurzfristige Geldanlagen	0,0	20,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197,5	193,4
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	107,3	117,2
Vorräte	304,9	306,9
Total Umlaufvermögen	891,9	1 045,6
Anlagevermögen		
Sachanlagen	828,9	920,0
Latente Steuerforderungen	91,9	124,8
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	37,4	38,2
Goodwill und immaterielle Anlagen	1 651,7	1 596,7
Total Anlagevermögen	2 609,9	2 679,7
Total Aktiven	3 501,8	3 725,3

MCHF	31.12.2018	31.12.2019
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	154,3	26,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94,8	97,2
Steuerverbindlichkeiten	104,0	105,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	281,7	305,1
Kurzfristige Rückstellungen	26,4	12,3
Total kurzfristiges Fremdkapital	661,2	546,2
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	683,1	810,7
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	291,5	331,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	67,9	81,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8,3	11,8
Langfristige Rückstellungen	44,4	45,0
Total langfristiges Fremdkapital	1 095,2	1 280,1
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,7	3,7
Konzernreserven	2 163,7	2 366,4
Umrechnungsdifferenzen	-422,0	-471,1
Total Eigenkapital	1 745,4	1 899,0
Total Passiven	3 501,8	3 725,3

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

MCHF	2018	2019
Nettoumsatz	3 080,5	3 082,9
Warenaufwand	893,2	859,9
Personalaufwand	744,0	752,1
Abschreibungen	105,0	127,4
Amortisationen von immateriellen Anlagen	55,2	19,9
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	575,5	567,0
Total Betriebsaufwand, netto	2 372,9	2 326,3
Betriebsergebnis (EBIT)	707,6	756,6
Finanzaufwand	-17,7	-12,5
Finanzertrag	2,3	1,8
Währungsverlust (-)/-gewinn	-5,0	-3,1
Finanzergebnis, netto	-20,4	-13,8
Ergebnis vor Steuern	687,2	742,8
Ertragsteuern	90,0	95,9
Nettoergebnis	597,2	646,9
Ergebnis je Aktie (CHF)	16.40	17.97
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	16.39	17.93

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

MCHF	2018	2019
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	597,2	646,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-60,8	-49,1
Ertragssteuern	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Ertragssteuern	-60,8	-49,1
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-60,8	-49,1
Neubewertung Personalvorsorge	17,7	-49,6
Ertragssteuern	-2,9	11,1
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragssteuern	14,8	-38,5
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	14,8	-38,5
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	-46,0	-87,6
Gesamtergebnis	551,2	559,3

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

MCHF	2018	2019
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	597,2	646,9
Abschreibungen und Amortisationen	160,2	147,3
Finanzergebnis, netto	20,4	13,8
Ertragsteuern	90,0	95,9
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-6,5	6,8
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern	861,3	910,7
Bezahlte Ertragsteuern	-102,7	-89,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,8	7,3
Veränderung der Vorräte	-4,9	-10,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27,1	4,7
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	8,1	11,2
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	747,5	834,0
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-162,4	-166,9
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	8,6	3,3
Zinseinnahmen	0,0	1,7
Kauf (-)/Verkauf von Wertschriften und sonstigen kurzfristigen Geldanlagen	0,0	-20,0
Sonstiges, netto	-2,8	-3,1
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-156,6	-185,0

MCHF	2018	2019
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	691,8	634,7
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-737,1	-695,6
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen	0,0	-16,2
Bezahlte Zinsen	-6,0	-7,8
Ausschüttung	-380,8	-389,0
Aktienrückkauf-Programm	-183,6	-51,4
Handel mit eigenen Aktien	-92,2	9,9
Sonstiges, netto	-6,2	-2,4
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-714,1	-517,8
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	-7,3	-5,3
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	-130,5	125,9
Anfangsbestand liquide Mittel	412,7	282,2
Schlussbestand liquide Mittel	282,2	408,1

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

MCHF	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Umrech- nungsdi- fferenzen	Total Eigen- kapital
Stand 31.12.2017	3,7	2 506,2	-156,4	-155,1	-361,2	1 837,2
Nettoergebnis		597,2				597,2
Sonstiges Ergebnis				14,8	-60,8	-46,0
Ausschüttung ¹		-380,8				-380,8
Aktienrückkauf-Programm			-184,7			-184,7
Handel mit eigenen Aktien		5,3	-76,6			-71,3
Management- Optionsprogramme		-6,2				-6,2
Stand 31.12.2018	3,7	2 721,7	-417,7	-140,3	-422,0	1 745,4
Nettoergebnis		646,9				646,9
Sonstiges Ergebnis				-38,5	-49,1	-87,6
Ausschüttung ¹		-389,0				-389,0
Aktienrückkauf-Programm			-46,9			-46,9
Handel mit eigenen Aktien		5,6	31,2			36,8
Management- Optionsprogramme		-6,6				-6,6
Stand 31.12.2019	3,7	2 978,6	-433,4	-178,8	-471,1	1 899,0

¹ Die Dividende (ex2018) betrug CHF 10.80 pro Aktie (VJ: CHF 10.40).

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEERGELASSEN.

BILANZ GEBERIT AG

MCHF	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5,6	10,0
Forderungen	6,9	76,1
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	0,9
Total Umlaufvermögen	13,1	87,0
Anlagevermögen		
Darlehen an Gruppengesellschaften	300,0	400,0
Beteiligungen	996,9	996,9
Total Anlagevermögen	1 296,9	1 396,9
Total Aktiven	1 310,0	1 483,9
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	42,8	6,3
Obligationenanleihe	150,0	0,0
Total kurzfristiges Fremdkapital	192,8	6,3
Obligationenanleihe	150,0	400,0
Total langfristig verzinsliches Fremdkapital	150,0	400,0
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,7	3,7
Gesetzliche Reserven	159,7	136,6
Freie Reserven	597,6	700,6
Eigene Aktien	-276,5	-323,3
Bilanzgewinn	482,7	560,0
Total Eigenkapital	967,2	1 077,6
Total Passiven	1 310,0	1 483,9

ERFOLGSRECHNUNG GEBERIT AG

MCHF	2018	2019
Ertrag		
Dividenden von Gruppengesellschaften	482,3	551,7
Finanzertrag und sonstiger Betriebsertrag	3,3	3,7
Total Ertrag	485,6	555,4
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	3,9	3,9
Finanzaufwand	1,7	1,7
Direkte Steuern	-0,1	0,0
Total Aufwand	5,5	5,6
Nettoergebnis	480,1	549,8

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS GEBERIT AG

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung:

Umbuchung der Reserven aus Kapitaleinlagereserven von den gesetzlichen Reserven in die freien Reserven: CHF 21 501 404

CHF	2018	2019
Verfügbarer Gewinn		
Nettoergebnis	480 166 127	549 799 986
Gewinnvortrag aus früheren Perioden	2 563 126	10 211 072
Total verfügbarer Gewinn	482 729 253	560 011 058
<hr/>		
Zuweisung an freie Reserven	80 000 000	150 000 000
Beantragte/bezahlte Dividende	392 518 181	409 928 699
Vortrag auf neue Rechnung	10 211 072	82 359
Total Verwendung des verfügbaren Gewinns	482 729 253	560 011 058

AUSSCHÜTTUNG

Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 11.30 je Aktie (VJ: CHF 10.80).

Die Dividendenausschüttung unterliegt der Verrechnungssteuer.

TERMINE

2020

Generalversammlung	1. April
Dividendenzahlung	7. April
Zwischenbericht 1. Quartal	30. April
Halbjahresbericht	18. August
Zwischenbericht 3. Quartal	29. Oktober

2021

Erste Informationen Geschäftsjahr 2020	14. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2020	11. März
Generalversammlung	14. April
Dividendenzahlung	20. April
Zwischenbericht 1. Quartal	4. Mai
Halbjahresbericht	19. August
Zwischenbericht 3. Quartal	3. November

Geringfügige Änderungen vorbehalten

JAHRESBERICHTERSTATTUNG

Dieser Kurzbericht und der Online-Geschäftsbericht 2019 erscheinen in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Online-Version des Geschäftsberichts ist bindend.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Geberit Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Zusätzliche Informationen sind unter www.geberit.com/geschaeftsbericht → **Finanzteil** verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

ÜBER GEBERIT

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 29 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2019 einen Umsatz von CHF 3,1 Mrd. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

GEBERIT AG

Schachenstrasse 77

CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 69 47

F +41 (0) 55 221 67 47

corporate.communications@geberit.com

www.geberit.com

www.geberit.com/geschaeftsbericht